

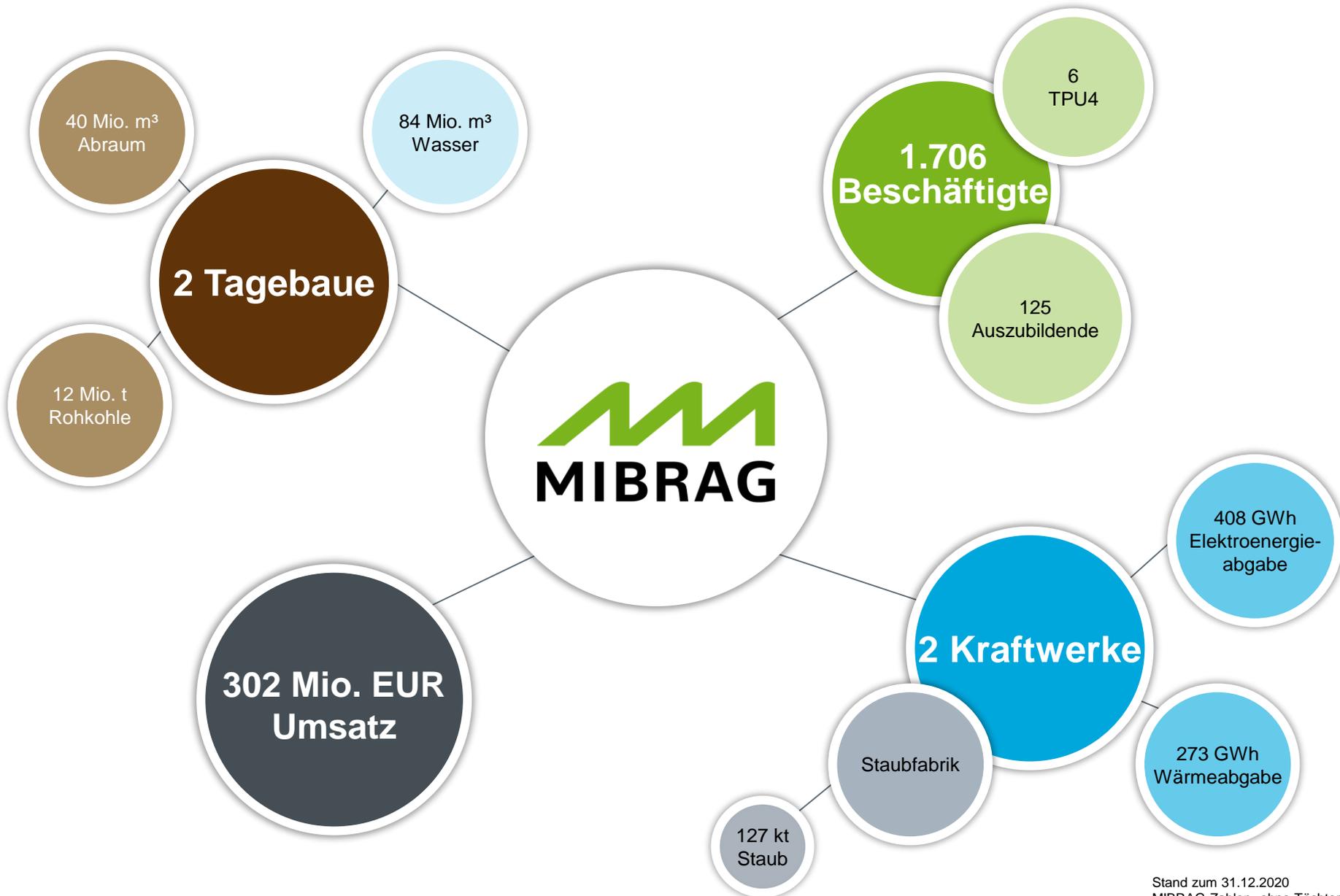


Praktischer Vogelschutz im Tagebau Profen

Sebastian Gabler
Fachingenieur Naturschutz und Rekultivierung



Eckzahlen von MIBRAG



Stand zum 31.12.2020
MIBRAG-Zahlen, ohne Töchter

Braunkohlentagebau Profen



Aufschluss: 1941

Kohleförderung: 5 Mio. t/a

Abraumleistung: 18 Mio. m³/a

Wasserhebung: 54 Mio. m³/a

9 Tagebaugroßgeräte,

Mobiltechnikflotte,

28 km Bandanlagen

Kohlemisch- und Stapelplatz mit
Zug- und LKW- Verladung

Stand: 31.12.2020



© M. Graichen 2020

Umsetzung Artenschutz

- BNatSchG § 44 – Besonderer Artenschutz
 - Schädigungsverbot → Ausgleichsmaßnahmen
 - Tötungsverbot → Vermeidungsmaßnahmen



© M. Graichen 2020

Umsetzung Artenschutz

- umfassende **Datenerfassung** im Geltungsbereich des Tagebaus seit 2014
- > 10 km² Untersuchungsfläche
- Erfassung als Grundlage zur Verwendung bei Fachplanungen:
 - Artenschutzfachbeiträge
 - Schutzmaßnahmen / Monitoring
 - **Sonderbetriebsplan** „Natur und Landschaft“
 - Artenschutzkonzept



- Festsetzung in Betriebsplänen und damit **verbindliche Berücksichtigung** des Artenschutzes in der Tagebautechnologie



1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Ausbringen von Nistkästen**
 - = vorgezogene Artenschutzmaßnahme
 - > 100 Nistkästen in insgesamt 5 Gebieten
 - Zielarten: Wendehals, Feldsperling
 - Brutnachweise in 92 % der Nistkästen
 - Annahme nach ca. 2 – 3 Jahren
 - jährliche Kontrolle, Reinigung und ggf. Reparatur/ Umbau



© M. Schulze 2021

1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Ausbringen von Nistkästen**
 - = vorgezogene Artenschutzmaßnahme
 - Zielarten: Wendehals, Feldsperling
 - > 100 Nistkästen in insgesamt 5 Gebieten
 - Brutnachweise in 92 % der Nistkästen
 - Annahme nach ca. 2 – 3 Jahren
 - jährliche Kontrolle, Reinigung und ggf. Reparatur/ Umbau



© M. Schulze 2021



© M. Schulze 2021

1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Neuanlage von Nahrungs- und Bruthabitaten**

- Hecken Innenkippe Profen

- Anlage 2012 zum Erosionsschutz und als Habitatelemente

- Bildung von Kahlstellen in Bodennähe → Herabsetzung Habitatqualität



1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Neuanlage von Nahrungs- und Bruthabitaten**

- Hecken Innenkippe Profen

- zeitlich gestaffeltes Pflegeregime

- selektiver Rückschnitt, Pflanzung weiterer Straucharten, Einbringen von Störstellen



1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Neuanlage von Nahrungs- und Bruthabitaten**
 - ehemaliger Bahneinschnitt Pirkau
 - Errichtung in 2015



© R. Donat 2015



© D. Plagge 2016

1 - Ausgleichsmaßnahmen

■ Neuanlage von Nahrungs- und Bruthabitaten

- ehemaliger Bahneinschnitt Pirkau
- Brutnachweis (§§): Grauanmer, Kranich, Sperbergrasmücke, Rohrweihe, Wasserralle, Wendehals



© M. Schulze 2020



1 - Ausgleichsmaßnahmen

■ Landschaftspflege

- lichte Pionierwälder: → Galloway-Rinder → Baumpieper, Heidelerche
- Offenland / Rohboden: → Shetland- und Exmoor-Ponys → Brachpieper, Flussregenpfeifer
- Halb-Offenland: → Heideschnucken, Burenziegen → Neuntöter, Steinschmätzer



1 - Ausgleichsmaßnahmen

- **Erhalt und Neuerrichtung von Steilwänden**
- reguläre Rekultivierung sieht Überformung vor, da mit der Entlassung aus der Bergaufsicht keine Gefahren für die Öffentlichkeit ausgehen dürfen



2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ MIBRAG-interne Arbeitsanweisung

- Erarbeitung durch Fachabteilung
- Arbeitshilfe für jeden Mitarbeiter
- Auflistung diverser Situationen und Anlässe mit rechtl. Belang
- definiert zeitliche Vorgabe für durchzuführende Arbeiten sowie benötigte Vorlaufzeit

Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH		
Arbeitsanweisung Zeit, 15.07.2020		
A 18 / 01		
Artenschutz im Tagebaubetriebsgelände		
Geltungsbereiche		
1. strukturell	TB, TD, TP, GKF, KL	
2. räumlich	Tagebau Profen, Tagebau Vereinigtes Schleenhain	
Erarbeiter	TPU 4	
Mitzeichnung	PA, BR	
verbindlich ab: 01.08.2020	Kontrolltermin: 31.07.2022	
Außer-Kraft:	A 18/01 vom 19.03.2018	
verbindlich erklärt durch:		
		
Dr. Armin Eichholz Vorsitzender der Geschäftsführung	Bastian Zimmer Direktor Planung	

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ MIBRAG-interne Arbeitsanweisung

- Abbruch von Bauwerken
- Gehölzeingriffe
- Eingriffe in Röhricht
- Eingriffe in Gewässer / Wasserhaltungen
- Eingriffe in Ödland
- Beseitigung von Haufwerken
- Eingriffe in Grünland und/ oder landwirtschaftliche Nutzflächen
- Steilwände
- Temporäre Wasseransammlungen

Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH			
Arbeitsanweisung Zeit, 15.07.2020			
		A 18 / 01	
		Artenschutz im Tagebaubetriebsgelände	
Geltungsbereiche			
1. strukturell		TB, TD, TP, GKF, KL	
2. räumlich		Tagebau Profen, Tagebau Vereinigtes Schleenhain	
Erarbeiter		TPU 4	
Mitzeichnung		PA, BR	
verbindlich ab: 01.08.2020		Kontrolltermin: 31.07.2022	
Außer-Kraft:		A 18/01 vom 19.03.2018	
verbindlich erklärt durch:			
			
Dr. Armin Eichholz Vorsitzender der Geschäftsführung		Bastian Zimmer Direktor Planung	

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ **ökologische Baubegleitung**

- regelmäßige Befahrung aller relevanten Bereiche des Tagebaus
- Erfüllung der Belange des Natur- und Artenschutzes im Zuge jeglicher (Bau-)Arbeiten:
 - Vorfeldberäumung inkl. Archäologie und Kampfmittel
 - Einsatz Großgerät
 - „Tagebaunebentätigkeiten“ (Errichtung von Zufahrten, Rohrleitungen, Stromtrassen, etc.)
 - Verkippung / Rekultivierung
 - ggf. Monitoring
- Erarbeitung regelmäßiger Protokolle als Nachweis gegenüber Behörden

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Brutgeschehen in / auf mobiler Tagebautechnik → Sperrung / Auslassen der Nutzung
- Bachstelze, Hausrotschwanz, Feldsperling, Sturmmöwe, ...

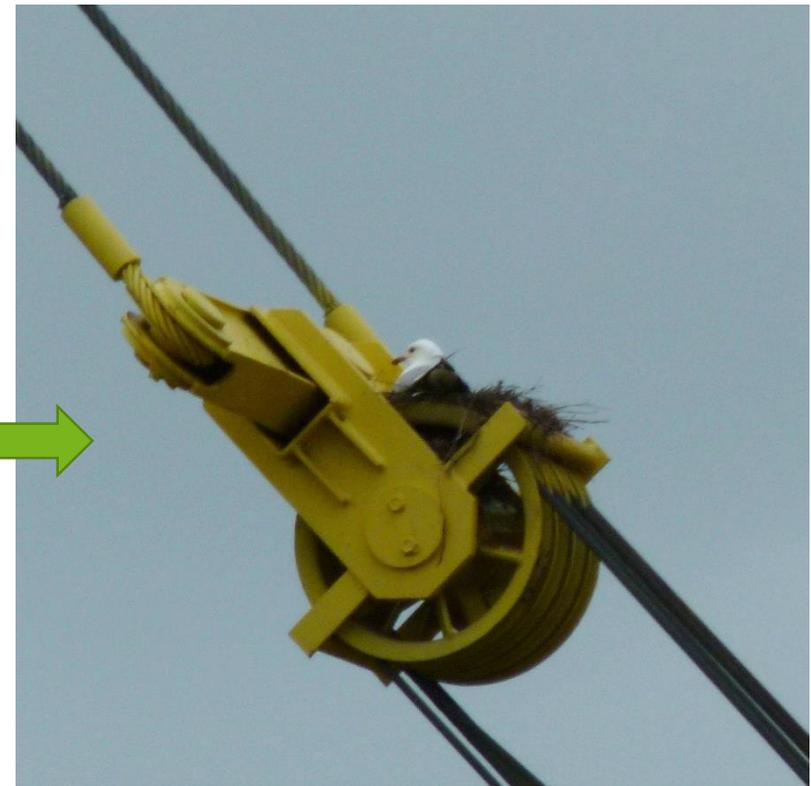


© M. Graichen 2019

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Brutgeschehen in / auf mobiler Tagebautechnik → Sperrung / Auslassen der Nutzung
- Bachstelze, Hausrotschwanz, Feldsperling, Sturmmöwe, ...



© M. Graichen 2021

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Brutgeschehen auf beräumten / temporär brachliegenden Flächen im Vorfeld
→ Sperrung der Fläche, zeitlicher Aufschub
- Heidelerche, Steinschmätzer, Flussregenpfeifer, ...



© A. Bellmann 2021



© A. Bellmann 2021

- **ökologische Baubegleitung**
 - Brutgeschehen auf Brachflächen im Verkippungsbereich



2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Brutgeschehen auf Brachflächen im Verkipfungsbereich
- Vergrämung durch mobil platzierte akustische Signalgeber
- Abdeckung je Gerät: ca.: 1 ha
- zeitliche Varianz zwischen einzelnen Lauten
- Wiedergabe der Störgeräusche im Frequenzbereich von 300 – 4.000 Hz



2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- sehr guter Vergrämungseffekt
- nach Auslösung sofortige Reaktion bei lokalen Vogelvorkommen erkennbar
- Abflug von Singvögeln
- Neugier von Greifvögeln



2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Inanspruchnahme einer Brutwand infolge kurzfristiger Anpassung der Technologie
- ab 07/2021 regelmäßige Beobachtung der Brutröhre → Nachweis Fütterungsflüge
- technologische und logistische Alternativlosigkeit
- Beantragung der Beseitigung einer Fortpflanzungsstätte des Bienenfressers



© M. Graichen 2019

2 - Vermeidungsmaßnahmen

■ ökologische Baubegleitung

- Inanspruchnahme einer Brutwand infolge kurzfristiger Anpassung der Technologie
- maximal möglicher Aufschub der Inanspruchnahme → 4 Wochen
- Anpassung geotechnischer Vorgaben
Reduktion des Sicherheitsabstandes zum Betreten von Böschungsbereichen



- **ökologische Baubegleitung**

- Inanspruchnahme einer Brutwand infolge kurzfristiger Anpassung der Technologie



2 - Vermeidungsmaßnahmen

- **ökologische Baubegleitung**
 - Inanspruchnahme einer Brutwand infolge kurzfristiger Anpassung der Technologie



2 - Vermeidungsmaßnahmen

- **ökologische Baubegleitung**
 - Inanspruchnahme einer Brutwand infolge kurzfristiger Anpassung der Technologie



© M. Graichen 2021



© M. Graichen 2021

**Glückauf und vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Die Retter in der Not –

Ölverschmierter Falke findet bei Bergleuten umsichtige Helfer



Wenn sie das Wort Herkules hören, werden die meisten den Namen mit dem griechischen Sagenhelden verbinden. Er wurde wegen seiner Taten berühmt, die er mit gewaltigem Mut, Verstand und Kraft meisterte. Aber wenn ein Falke auf den Namen Herkules hört? Welche Tat mag er wohl vollbracht haben?



Es ist der 20. Juli 2021 im Abbaufeld Schleenhain. Die Mittelschicht hat Dienst. Baggerfahrer Eric Herrmann, der auf dem Schaufelradbagger 1517 eingesetzt ist, findet einen Falken. Der Vogel jedoch ist verölt und hilflos.



Was tun? Eric Herrmann informiert den Vorarbeiter Großgeräte Carsten Hanke, der wiederum greift zum Telefon und nimmt Kontakt zum Steiger Betriebsüberwachung Pedro Zimmet auf. „Er fragte mich, ob ich jemand wüsste, der da helfen könnte“, beschreibt der Steiger die doch ungewöhnliche Situation. „Mir fiel gleich der ehemalige Baggerfahrer Reinhard Fritzsche ein.

Von dem weiß ich, dass er Jäger ist und sich mit Greifvögeln auskennt.“ Also! „Ich rief Reinhard an und fragte: Kannst du helfen?“ Seine Antwort fiel kurz und knapp aus: „Natürlich helfe ich,“ sagte er am Telefon. Allerdings könne er den Falken nicht mehr abholen. Und so wurde das Tier in einen Karton getan und zum Leitstand gebracht.

„Nun suchte ich eine Mitfahrgelegenheit für unseren Falken nach Zeitz. Mir kam der Vorarbeiter auf dem KMS Stefan Springer in den Kopf, der den Falken in seiner vorläufigen Behausung mit nach Zeitz zu Reinhard Fritzsche nahm“, erzählt Pedro Zimmet. Noch am selben Abend begann die erste Reinigung „unseres Patienten“. Mehrmals am Tage und das drei bis vier Tage lang säuberte der ehemalige Baggerfahrer den Vogel mit Sonnenblumenöl und einer weichen Zahnbürste. Und das mit Erfolg.



Der kleine Falke brauchte natürlich einen Namen. Während die Bergleute die Initialen H.P. favorisierten, taufte Reinhard Fritzsche ihn auf Herkules. Immerhin bewies der Greifvogel Durchhaltevermögen und den Willen, wieder auf Jagd gehen zu können.